

# Ein Buch fordert tiefe Reformen

**Politik** Thorsten Frei geht unter die Autoren: 103 Vorschläge als roter Faden zur Gestaltung der Politik für die Zukunft.

**Villingen-Schwenningen.** Thorsten Frei, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, hält das etwa 300 Seiten starke druckfrische Werk aus der Feder von 30 Abgeordneten der Unionsfraktion und Fachkundigen zu Politik und Staat in den Händen. Er hat daran mitgeschrieben und bezeichnet es als „gedanklichen Werkzeugkasten zu einer Diskussion über dringend nötige Reformen“.

## Diskussion anstoßen

Damit wolle die Politik bei sich anfangen, macht das Mitglied des Bundestags klar. Trotzdem sei das Werk als ein Diskussionsanstoß an die Bürger gerichtet. Impulse dafür gibt es zu fünf Megatrends, die herausfordern: Digitalisierung, neue internationale Konkurrenz, Klimawandel, Pandemie-Vorsorge und den gesellschaftlichen Wandel. Zentrale Aussagen sind hervorgehoben, die konkreten Handlungsvorschläge sind mit grauem Hintergrund sekundenschnell zu erfassen. „Der Leser kann einzelne Themen heraussuchen“, nennt Co-Autor Frei einen Vorteil des Sammelbands aus Zukunftsideen. Es werde gründlich erklärt, aber kein wissenschaftlicher Diskurs begründet.

## Gigantische Herausforderungen

Ein politischer Anstoß für einen Aufbruch in ein Reformjahrzehnt ist das Buch. „Ich stehe nicht voll hinter jedem Vorschlag, aber hinter dem Anstoß für das Buch“, sagt Frei. Er meint die gigantischen Herausforderungen für die Zukunft. Wie etwa die ungelöste Rentenfrage. Seit Adenauer gibt es das Umlageprinzip: Die Jungen zahlen für die Alten. Das funktioniert nicht mehr. „Der Steuerzahler vor allem mit höherem Einkommen soll die Finanzlücke ausgleichen“, nennt Thorsten Frei einen Ansatz zur Rentenbrücke für jüngere Erwerbstätige in unserer Gesellschaft. *usr*



Co-Autor Thorsten Frei präsentiert das Buch „Neustaat“.

*Foto: Ulrich Schlenker*